kirchennachrichten

August • September 2025

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de




Foto: Dieter Zimmer

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke
(Psalm 46,2)

„Der Sommer ist eine schöne Zeit. Wachsen und Gedeihen ringsum. Jetzt gerade – Ende Juni – gibt es schönes Heu zu ernten. Das ist wichtig für unsere Pflanzenfresser im Winter, denn der kommt bestimmt zu seiner Zeit.

An unser Essen und Trinken denke ich bei dem Bild, das ich auf dem Wirtsberg bei Landwüst fotografiert habe. Aus dem Weizen werden vielleicht unsere Brote und Brötchen, aus der Gerste Bier, falls es nicht die drei einzigen Halme sind. Unsere schöne vogtländische Heimat mit ihren sanften Hügeln tut den Augen und der Seele gut.

In den Kirchen sind wir jetzt in der „Trinitatiszeit", wir zählen die Sonntage „nach Trinitatis (Dreieinigkeitssonntag)". Auch daran erinnern mich die drei Ähren. Es gibt keine besonderen Feste bis zum Erntedankfest im Oktober, wenn man einmal von den verschiedenen Kirchweihterminen absieht (bei uns in Bad Brambach Mitte September). Trotzdem hat jeder Sonntag „sein Gesicht", also sein Thema, das sich in den Lesungen, in den Liedern und in der Predigt widerspiegelt.

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke." (Psalm 46,2) ruft uns der Monatsspruch für September zu. Bei allem, was uns Sorgen macht, bei allem, was uns die Kraft nimmt und auch bei allem, was uns ablenkt, wollen wir uns darauf immer wieder besinnen! Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Unser Körper bekommt seine Stärke aus der Nahrung vom Feld und aus dem Stall. Unsere Seele bezieht ihre Stärke aus der Schönheit der Natur, aus guten Beziehungen zu Menschen neben uns, aus dem Wahrnehmen der Liebe Gottes zu uns in all seinen Gaben.

Als besonderen Segen empfinde ich, dass wir nun doch nach langem Warten und Beten im Herbst einen neuen Pfarrer für Bad Elster bekommen sollen. Pfarrer Stefan Schwarzenberg stellt sich in einem Gottesdienst am 3.August um 9.30 Uhr in Bad Elster vor. Dazu darf jede/r in unseren Schwestergemeinden gerne kommen. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Daran erinnernd wünsche ich allen Lesern eine gute Zeit!
Pfarrer Zimmer, Bad Brambach

Neubesetzung der Pfarramtsverwaltung

Das Bild zum Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Zum 1. Juli 2025 hat Frau Catharina Bräunlich die Verwaltungstätigkeiten im Pfarramt übernommen. Die Sprechzeiten sind dienstags und donnerstags jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Termine außerhalb dieser Zeiten können nach telefonischer Vereinbarung unter der

- Rufnummer 037423/2383 oder
- per E-Mail an kg.adorf_stmichaelis@evlks.de

abgestimmt werden._G.B. Wagner



kurz & kompakt

Urlaub Pfarrer Wagner. Vom 5. bis 15. Oktober hat Pfarrer Wagner Urlaub. Die Beerdigungsvertretung erfahren Sie bei Ihrem Bestatter oder im Pfarramt Adorf.

Gospelkonzert zum Adorfer Stadtfest

Am Samstag, dem 13. September, findet im Rahmen des Stadtfestes ein Konzert des Gospelchores Bad Elster mit einer kurzen Andacht um 18.15 Uhr in unserer Michaeliskirche statt. Wir laden Sie herzlich ein, diese lebendige tiefgründige Musik zu erleben._Karina Ficker

Jugendwoche Lighthouse 25

16.- 20. September



Die Jugendwoche Lighthouse öffnet Mitte September von Dienstag bis Samstag jeweils 18.30 Uhr ihre Türen.



Diesmal machen wir wieder in Markneukirchen in der Nicolaikirche Station.

Dich erwarten Abende voller Aktionen, Livemusik, wertvollen Impulsen und netten Leuten.

Das Thema der Woche lautet „Big Questions“. Jedem Abend wollen wir einer großen Frage nachgehen. Redner ist Felix Padur aus Marburg.

Sei dabei.

Eine Stunde voller schöner Musik zur Ehre Gottes

Unsere Kantorin Corinna erklärte uns letztes Jahr ihre Pläne für 2025. „Im Herbst werden wir gemeinsam mit den Elsteranern in Bad Elster und Plauen eine Missa Brevis (kleine Messe) mit Orchester singen. Vivaldi, Bach, Schubert - aber das schafft ihr schon, einige sichere Projektsänger kommen dazu und das Orchester spielt ja immer mit.“ - Puh!

Im Herbst letzten Jahres fingen wir mit dem Sanctus von Bach an. Etwas einhören und zählen - so funktionierte es langsam. Weiter ging es mit dem Gloria von Vivaldi. Der Anfang klingt fröhlich und war auch relativ leicht zu lernen. Im Verlauf wurde es aber dann schon schwieriger. Wichtig ist - immer zählen!

Im Frühjahr gab es einen extra Probentag. Zu unserer Unterstützung kam Barbara Steude aus Dresden. Sie singt bei den Aufführungen den Solosopran und! arbeitet in Dresden als Professorin für Gesang und als Stimmbildnerin. Sie übernahm das Einsingen an diesem Tag, die Sopranprobe und unterstützte uns auch während des gemeinsamen Singens mit vielen kleinen Hinweisen. In unseren Kirchenchorjahren haben wir ja schon viel über Einsingen und Technik gelernt aber es ist schon erstaunlich, was sogar ein „einfacher Sänger“ mit ein paar Profitipps alles kann. Wir waren total begeistert, weshalb es im August noch einen Probentag gibt.

Laut Programm fehlte uns aber noch Schumann - Kyrie und Agnus Dei. Corinna wusste, warum sie das als letztes anfing ;-). Es-Dur, Vorzeichen, Auflösungszeichen und - zählen! Da waren wir manche Probe verzweifelt. Corinna machte uns aber immer Mut und jetzt geht es tatsächlich schon besser. Und! - wir haben ja noch den Probentag im August ;-)

Den Rahmen bilden zwei schöne Stücke von Bruckner und Mendelssohn (die wir schon können). So steigt jetzt langsam die Vorfreude auf unseren „großen Tag“. Eine Stunde voller schöner Musik zur Ehre Gottes. Die Kirchenchöre Adorf und Bad Elster laden Sie herzlich am 20. September um 19.30 Uhr in die Trinitatiskirche Bad Elster ein._Karina Ficker



Sonntag,
21. September

21. September 2025, 17.00 Uhr
Johanniskirche Adorf/V.

The Trumpet Shall Sound



Justin Bland und **Christina Fürstenwerth** ~ Barocktrompeten, **Arno Schneider** ~ Orgel

Arno Schneider spielt an der Orgel von Carl Eduard Schubert
Werke von Johann Melchior Molter, J. S. Bach, Petronio Franceschini,
Jeremiah Clarke, Philipp Jakob Rittler

Eintrittskarten zu 15,- € an der Abendkasse



www.klassik-adorf.de

frech und wild und wundervoll

Kirche Kunterbunt

-WERTVOLLzeit-
in Adorf / Vogtl.

Test:Gut?

Sonntag, 21. September 2025
von 10:00 bis 13:00 Uhr
in der St. Michaeliskirche in Adorf

Aktiv – Zeit
Stationen zum Toben, Kreativsein, Experimentieren.

Feier – Zeit
Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt.

Essens- Zeit
Lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch.

Kirche kunterbunt
ist frech und wild und **ist Kirche für die ganze Familie** – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf.
Für Klein und Groß, Groß und Klein mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Gestärkte Gemeinschaft durch die Gemeinderüstzeit an Pfingsten 2025

Was lässt sich besser als Anlass für eine Gemeinderüstzeit nehmen als das Pfingstwochenende?!

Pfingsten- als Geburtsfest der Kirche, somit als Ursprung jeder christlichen Gemeinschaft, bot den Mitgliedern der Adorfer und Erlbacher Gemeinden den idealen Zeitpunkt für eine Zusammenkunft.

Dieses Jahr ging es in das nahe gelegene Bibelheim Kottengrün. In wunderbar ländlicher Umgebung und in einer Herberge mit vielfältig ausgestatteten Räumen, fand ein erlebnisreiches Zusammensein voller Freude, Gemeinschaft und Austausch statt. Unter dem Motto „Gemeinschaft – Gemeinsam schaffen“ verbrachten wir vier erfüllte Tage.

Im Mittelpunkt stand das Erleben und Stärken unserer Gemeinschaft. Durch einen Familiengottesdienst, kreative Workshops, Kinderprogramm durch unsere Gemeindepädagogin Griseldis und thematische Impulse setzten wir uns mit der Bedeutung von Zusammenhalt, gegenseitiger Unterstützung und dem Miteinander im Glauben auseinander.

Wertvollen Input setzen dabei nicht nur die beiden Gemeinde-Pfarrer Wagner und Dechert, sondern auch Martina und Johannes „John“ Schaaf vom Brunnen e.V. aus Langenbernsdorf. Sie begeisterten sehr durch ihre Berichte von ihrer Lebensgemeinschaft (https://www.brunnen-gemeinschaft.de) und deren Projekten.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Bei gemeinsamen Mahlzeiten wurde viel gelacht, erzählt und neue Kontakte geknüpft. Besonders die Abende luden dazu ein, zueinander zu finden – sei es bei Spielen oder einfach beim gemütlichen Beisammensein mit teils sehr bewegenden Gesprächen.

Besonders prägend war jedoch eine angesetzte „Stille Zeit“: drei Stunden, die man nur für sich, in Ruhe, in Natur oder auf dem Zimmer - nur mit Gott im Zwiegespräch führen durfte.

Diese Rüstzeit hat uns erneut gezeigt, wie wertvoll es ist, als Gemeinschaft Zeit zu teilen, Vertrauen zu leben und gemeinsam Herausforderungen anzugehen, z. Bsp. Gemeinde zu erhalten und neue Ideen umzusetzen.

Gerade wir, als recht „junge“ Gläubige blicken dankbar zurück auf ein intensives und stärkendes Wochenende. Um es mit Dietrich Bonhoeffers Worten zu sagen: *„…Die leibliche Gegenwart anderer Christen ist dem Gläubigen eine Quelle unvergleichlicher Freude und Stärkung.“* (Gemeinsames Leben, 1938)._Nicolle Wölfel

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchen-nachrichten.

Ausfahrt des Frauenkreises Hermsgrün - Wohlbach

Dieses Jahr viel die Wahl unserer alljährlichen Ausfahrt auf Falkenstein. Dort wurden wir von Christine und Dieter Solarek ganz herzlich begrüßt.

Dieter hat uns dann ganz viel über die Geschichte der Kirche in Falkenstein erzählt und eine kleine Andacht gehalten. Außerdem war der Kantor in Ruhe anwesend um unseren Gesang zu begleiten.

Danach konnten wir, wer in der Lage war, noch den neu sanierten Schlossfelsen besteigen und uns einen Überblick über Falkenstein verschaffen.

Anschließend wurden wir von der Familie Solarek noch zu unserer ausgewählten „Gaststätte zum Holzbrunnen“ geführt. Dort konnten wir bei einem guten Essen den Nachmittag ausklingen lassen um anschließend die Heimfahrt anzutreten._Frauenkreis Hermsgrün - Wohlbach

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gottesdienste in beiden Gemeinden

17. Aug.	**9. Sonntag nach Trinitatis** s. S. 3	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang in Adorf	Kigo-Team M: Musikgruppe
14.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang in Marieney	Kigo-Team M: Musikgruppe
22. Aug.	**Start ins Wochenende**	
17.00 Uhr	Andacht am Freitagabend in Marieney	
24. Aug.	**10. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	H. Walz M: Grain
31. Aug.	**11. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner M: U. Blobner
10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Wohlbach	Pfr. Zimmer
7. Sep.	**12. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	
13. Sep.	**Gospelkonzert** s. S. 4	
18.15 Uhr	mit Andacht zum Stadtfest	M: Gospelchor Bad Elster
14. Sep.	**13. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	M: G. Solarek
21. Sep.	**Test: Gut?** s. S. 6	
10.00 Uhr	Kirche kunterbunt inkl. Mittagessen in Adorf	team Kirche kunterbunt
26. Sep.	**Start ins Wochenende**	
17.00 Uhr	Andacht am Freitagabend in Wohlbach	
28. Sep.	**Erntedank**	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Mikita in Adorf	Mikita
5. Okt.	**Erntedank**	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Wohlbach	G. Büchner
12. Okt.	**17. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Prädn. Lange

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zu Predigt- und Abendmahlsgottesdienst
(Eventuelle Änderungen geben wir auf der Webseite bekannt.)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

Wieso gibt es Böses auf der Welt – und warum ändert Gott nichts daran?

Auf der Welt passiert viel Schlechtes, schon immer gab es Böses wie Krieg, Raub und so weiter. Aber wieso lässt Gott das zu? Und wieso ändert er nichts? Er könnte das sicherlich, doch er schaut zu. Wieso?

Gehen wir davon aus, dass Gott unser Leben nicht von vornherein durchgeplant hat und uns unsere Lebensentscheidungen frei wählen lässt. Ich denke, dass es Böses gibt, liegt daran, dass Gott uns eine eigene Wahl gegeben hat, wie wir leben wollen. Wir dürfen selbst entscheiden, ob wir Böses oder Gutes tun wollen, auf welche Art wir leben wollen.

Er lässt uns freie Wahl, damit wir nicht als seine Marionetten funktionieren, sondern unser Leben gestalten können, wie wir es selbst wollen.

Ob es für unsere Taten dann am Ende unseres Lebens Konsequenzen gibt, entscheidet allerdings trotzdem Gott. Somit gibt er uns nicht vor, wie wir leben müssen, allerdings sagt er uns, wie wir leben sollten, um in den Himmel zu kommen. Wo das Böse aber genau herkommt, wo sozusagen seine Quelle ist, können wir nicht sagen. Wenn ich eines Tages Gott sehe, wird dies allerdings das Erste sein, worauf ich ihn ansprechen werde._Johannes Brunner


Foto: Hans Brunner

Freud und Leid **für beide Gemeinden**

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Krümelkreis (3 - 5 Jahre)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 4. Sept.*
Kinderkreis (Vorschüler - 2. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Mikita	*ab 2. Sept.*
Jungschar (3 - 6. Klasse)	Dienstag, 2.,16. u. 30. Sept., 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	
Konfirmanden	7. Klasse, dienstags (14-täglich), im Pfarrhaus	*ab 26. Aug.*
	8. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 19. Aug.*
Checkpoint	ab Oktober	
Junge Gemeinde	Donnerstag, 21. Aug. und 4. u. 18. Sept, und 2. Okt., 18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 10. u. 24. Sept., 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Männerkreis	Mittwoch, 3. Sept. u. 1. Okt., 15.30 Uhr im Pfarrhaus	
Kreativkreis	Mittwoch, 3. Sept. u. 1. Okt., 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Hauskreis	donnerstags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522	
Tanzen im Kreis	Freitag, 5. Sept., 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf Freitag, 10 Okt., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster	
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 3. Sept. u. 1. Okt., 15.00 Uhr im Pfarrhaus	
Stadtgebetskreis	Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143	
Grundkurs bibl. Hebräisch	Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122	
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht	
Kirchenvorstand	Mittwoch, 20. Aug. und 17. Sept., 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
MiKiCo (MichaelisKinderChor)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 14. Aug.*
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 14. u. 28. Aug. und 11. u. 25. Sept. 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf	

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre Marieney (1. - 6. Klasse)	Montag, 1. und 29. Sept., 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Christenlehre Wohlbach (1. - 6. Klasse)	Montag, 15. Sept., 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 12
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 12
Frauenkreis Wohlbach	Mittwoch, 17. Sept., 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

Friedensgebet mittwochs 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Start ins Wochenende
Freitag, 22. August um 17.00 Uhr in der Kirche in Marieney und
Freitag, 26. September um 17.00 Uhr in der Kirche in Wohlbach

TrauerTreff/Trauercafé
Montag, 1. September und 6. Oktober, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Gospelkonzert mit Andacht im Rahmen des Stadtfestes s. S. 4 u. 10
Samstag, 13. September um 18.15 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Frauentreffen „Gelassenheit im Lebenssturm“ mit Gabriele Fischer-Schlüter/Rudolstadt
Montag, 15. September um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Bad Elster
Dienstag, 16. September um 9.00 Uhr in Schilbach

Brotkorb
Mittwoch, 17. September und 6. Oktober; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie jeweils 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Missa Brevis durch die Jahrhunderte - Kirchenchöre mit Solisten und Orchester s. S. 6
Samstag, 20. September um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche in Bad Elster

Kirche kunterbunt „Test: Gut?“ s. S. 7 und 10
Sonntag, 21. September, 10.00 - 13.00 Uhr inkl. Mittagessen in der Michaeliskirche in Adorf

The Trumpet Shall Sound Musik mit Barocktrompeten und Orgel s. S. 7
Sonntag, 21. September um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Lobpreisabend, Freitag, 26. September um 19.30 Uhr in Adorf

Erntegaben/Schmücken der Michaeliskirche Adorf fürs Erntedankfest
Wer Erntegaben abgeben will oder in der vorletzten Septemberwoche oder am Samstagvormittag, den 27. September, die Kirche für Erntedank mit schmücken möchte, melde sich bitte bei Kathrin Schmidt.
Die Erntegaben werden dankbar von der Aktion Brotkorb oder dem Seniorenhaus Sonnengarten verwendet.

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt Catharina Bräunlich • www.kirche-adorf.de
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kg.adorf_stmichaelis@evlks.de
Öffnungszeiten: Di & Do: 9.00 - 12.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. Burkhard Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung
E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de
Montag Ruhetag

Kantorin: Corinna Gruschwitz • Telefon: 03741 - 1499308

Gemeindepädagogin: Griseldis Büchner • Telefon: 0176 24321076

MIKITA Michaeliskindergarten Robin Jacob • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Tobias Kultscher
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de
Schulstraße 9, 08626 Adorf
Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: G. Burkhard Wagner, Karina Ficker,
Fürbitte: Heinz-Günther Ernst
Termine: G. Burkhard Wagner
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 4. September 2025
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 19. September 2025
Abholtermin für Austräger: 9. Oktober 2025, ab 16.00 Uhr
Auflage: 1000 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Hebräerbrief 13,14: Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Herr, wir ehren Dich für das Geschenk von „Heimat“: Vertraute Orte, Menschen, die uns wertschätzen, Erinnerungen an gefüllte Zeiten, Gelegenheiten durchzuatmen. Danke, wo wir dies in den letzten Wochen erfahren durften.

Du siehst aber auch, dass weltweit viele Personen dies nicht in Frieden und Freiheit erleben dürfen: Menschen auf der Flucht, verachtet, weggestoßen, ausgegrenzt, Herr, erbarme Dich! Lass Kinder und Erwachsene erfahren, dass bei Dir immer Geborgenheit möglich ist - auch wenn diese ihre vertraute Heimat verlassen müssen. Danke, Herr Jesus Christus, dass Du Dein Leben am Kreuz von Golgatha dahingegeben hast, damit Vertreibung und Terror nicht das letzte Wort haben.

Herr, wir dürfen in dieser Zeit „Heimat“ erleben. In Deinem Wort versprachst Du uns zudem, dass wir in der Ewigkeit noch einmal ganz neu diese Erfahrung erleben können. Lass uns beides praktizieren: Den Dank für Heimaterfahrungen auf dieses Erde und die Gewissheit, dass es nach dem Tod bei Dir noch intensiver Frieden, Wertschätzung, Lobpreis und liebevolle Erinnerungen geben wird. Bewahre in uns diese Erwartung des zukünftigen Zuhauses bei Dir.

Lass auch in Deinem Volk Israel immer neu die Sehnsucht aufblühen, nur in Dir eine vollgültige Heimat zu finden - jetzt und in Ewigkeit.

Amen



Viel häufiger
als der Verlust des Glaubens
ist die Entwicklung,
dass der Glaube aufhört, das
eigene Leben zu prägen.

Anderes drängt in den Vordergrund,
ist größer und glanzvoller,
bestimmt Gedanken, Worte
und Handeln.

image

Foto: Peter Kahle